

Vitocom 300

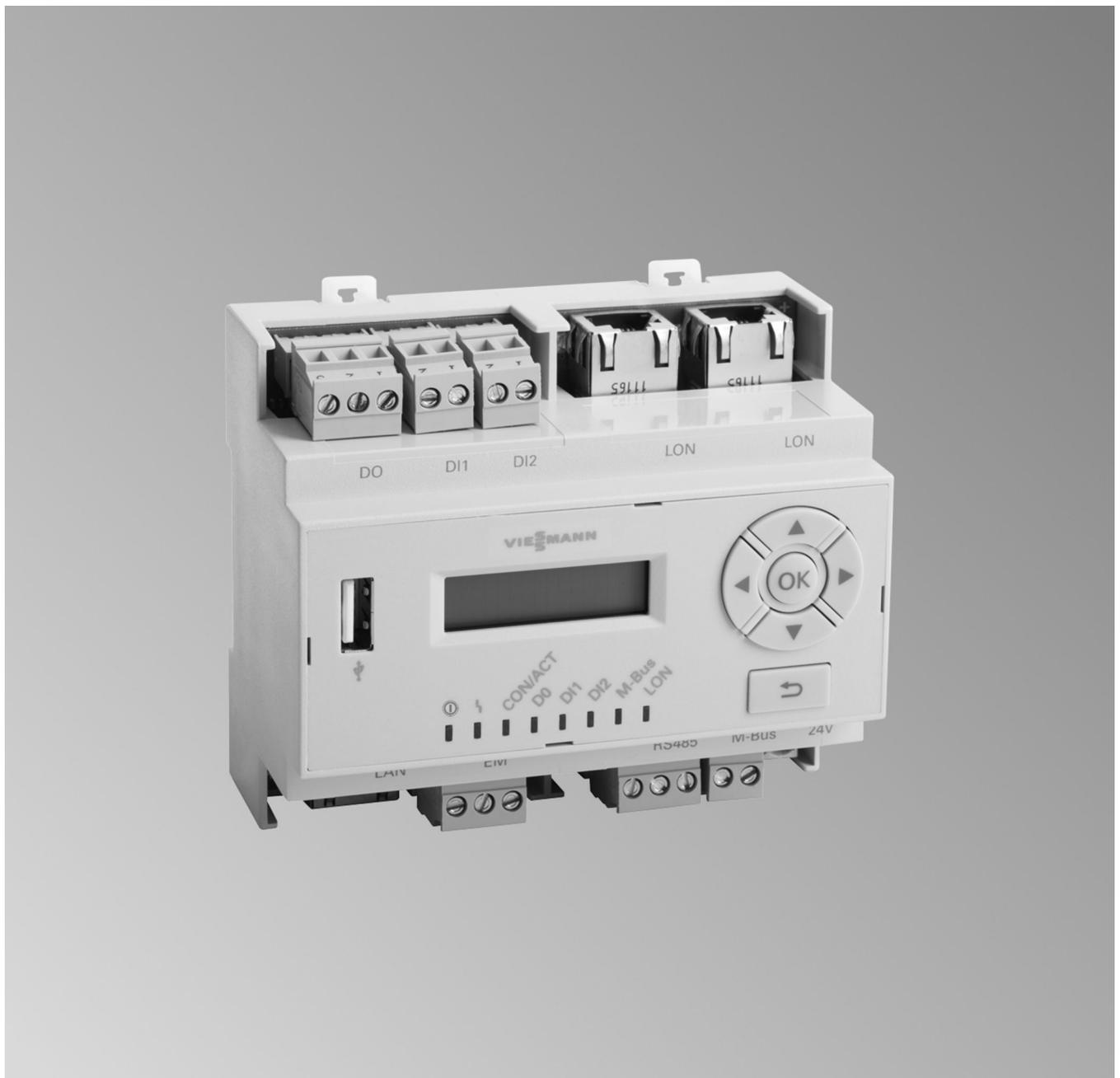
Typ LAN3

Kommunikations-Schnittstelle für folgende Bedieneroberflächen:

- Vitodata 100 (www.vitodata100.com)
- Vitodata 300 (www.vitodata300.com)

Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite

VITOCOM 300



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - Ⓞ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Verhalten bei Abgasgeruch****Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.
Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).

**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen.
Heißes Heizwasser nicht berühren.

Kondenswasser**Gefahr**

Der Kontakt mit Kondenswasser kann gesundheitliche Schäden verursachen.
Kondenswasser nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen und nicht verschlucken.

Abgasanlagen und Verbrennungsluft

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas.
Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit und Haftung	Betriebssicherheit	6
	Haftung	6
2. Information	Entsorgung der Verpackung	7
	Symbole	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	8
3. Montagevorbereitung	Systemvoraussetzungen	9
	■ Heizungsanlage	9
	■ Unterstützte Wärmeerzeuger	9
	■ IP-Netzwerk	9
	Bedienung mit Vitodata Bedieneroberfläche	10
	■ Funktionen	10
	Netzwerkeinstellungen prüfen	11
4. Montageablauf	Ablaufübersicht	12
	Vitocom und Erweiterungsmodule montieren	13
	■ Vitocom 300 mit 3 Erweiterungsmodulen EM301	14
	Übersicht der Anschlüsse	15
	■ Vitocom 300	15
	■ Netzteil	16
	■ Unterbrechungsfreie Stromversorgung	16
	■ Erweiterungsmodul EM301	16
	Kommunikationsmodul einbauen	16
5. Elektrische Anschlüsse	An Vitotronic Regelung anschließen	17
	Am Netzwerk (LAN) anschließen	17
	Externe Anschlüsse	17
	■ Digital-Eingänge DI1 und DI2 anschließen	17
	■ Digital-Ausgang DO anschließen	18
	■ M-BUS-Schnittstelle	18
	Netzteil anschließen	19
	USV anschließen	19
	Netzanschluss	21
	■ Richtlinien	21
	■ Netzanschluss über den Hauptschalter	21
	■ Netzanschluss unabhängig vom Hauptschalter	22
6. Inbetriebnahme	Anzeige- und Bedienelemente	24
	Vitocom 300 einschalten	25
	■ Initialisierung	25
	LON-Verbindung zur Vitotronic Regelung prüfen	26
	■ LON-Teilnehmerliste aktualisieren	26
	Statische IP-Adressierung einstellen	26
	Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten	27
	■ Über Vitodata 300 Bedieneroberfläche (gebührenpflichtiger Internetdienst)	27
	■ Über Vitodata 100 Bedieneroberfläche (gebührenfreier Internetdienst)	28
	Funktionsprüfung	28
	Service-PIN senden	28
7. Diagnose und Serviceabfragen	Menü-Übersicht	29
	Status der Service-Schnittstelle abfragen	30
	Softwarestand abfragen	30
	Bereits behobene Störung abfragen	30
8. Störungsbehebung	Maßnahmen zur Störungsbehebung	31
	Grundeinstellung/Werkseinstellung herstellen	32

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

9. Instandhaltung	Regelmäßige Funktionsprüfung	33
	Funktion „ Wartung “	33
10. Einzelteillisten	Bestellung von Einzelteilen	35
	Einzelteilliste	36
11. Technische Daten	38
12. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	40
13. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	41
	Libmbus	41
14. Stichwortverzeichnis	43

Betriebssicherheit

Die Vitocom 300 stellt die Kommunikation über das Internet her zwischen der angeschlossenen Vitotronic Regelung und dem Vitodata Server.

Weitere Informationen zu den Bedienfunktionen und den übertragenen Meldungen siehe folgende Quellen:

- Online-Hilfen der unterstützten Bedieneroberflächen
- Montage- und Serviceanleitung der Vitotronic Regelungen oder der Wärmeerzeuger

Hinweis

Abhängig von der Bedieneroberfläche ist der Funktionsumfang der Vitocom 300 unterschiedlich.

Der jeweilige Funktionsumfang steht nur dann zur Verfügung, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Vitotronic Regelungen **und** die Vitocom 300 müssen korrekt angeschlossen und konfiguriert sein.
- Die Vitocom 300 ist über einen DSL-Router mit dem Internet verbunden.
- Der Internetzugang muss jederzeit zur Verfügung stehen.

- Die Benutzerregistrierung einschließlich Registrierung der Organisationseinheit wurden durchgeführt (siehe Seite 26).
- Für das Versenden von Meldungen über Vitodata müssen die Meldeziele korrekt eingerichtet sein.
- Damit auch bei Netzausfall Meldungen versendet werden können, empfehlen wir die Netzversorgung der Vitocom 300 und des DSL-Routers über eine USV (bauseits) herzustellen.

Hinweis

- *Die Heizungsanlage und die Funktionsfähigkeit der Meldewege müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden.*
- *Zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit der Heizungsanlage empfehlen wir, ergänzende Maßnahmen zu planen, z. B. zum Frostschutz oder zur Überwachung von Wasserschäden.*

Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der Vitocom 300 oder der Vitodata Internet-Services entstehen sowie für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

SMS, E-Mail und Fax sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Vitocom Produkte sind bestimmungsgemäß in Verbindung mit den elektronischen Regelungen und Steuerungen der hierfür unterstützten Viessmann Wärme- und Stromerzeuger zu installieren und zu betreiben. Dabei sind die zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen zu berücksichtigen. Insbesondere sind bei Anschlüssen und Aufschaltungen die Strom- und Spannungsangaben einzuhalten.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die Vitocom Produkte sind ausschließlich für die Überwachung, Bedienung und Optimierung der Anlagen mit den hierfür in den Produktdrucksachen festgelegten Bedieneroberflächen und Kommunikationsschnittstellen zu verwenden. Bei den Kommunikationsschnittstellen ist bauseits sicherzustellen, dass für alle verwendeten Übertragungsmedien die in den Produktunterlagen festgelegten Systemvoraussetzungen zu jedem Zeitpunkt vorhanden bzw. erfüllt sind. Hierbei sind nur die mit den Produkten gelieferten und freigegebenen Kommunikationskomponenten (z. B. geprüfte und qualifizierte Mobilfunk-Router) zu verwenden. Für die Spannungsversorgung sind ausschließlich die hierfür festgelegten Komponenten (z. B. Netzteile) einzusetzen.

Produktinformation

Vitocom 300, Typ LAN3 ist eine Kommunikations-Schnittstelle zum Fernüberwachen, Fernwirken und Ferneinrichten von Vitotronic Regelungen über IP-Netzwerke (LAN).

Systemvoraussetzungen

Heizungsanlage

- Die Vitocom 300, Typ LAN3 ist einsetzbar für Ein- oder Mehrkesselanlagen (auch Fremdanlagen, über externe Ein- und Ausgänge) mit oder ohne nachgeschaltete Heizkreise.
- Alle Regelungen sind über LON an der Vitocom 300 angeschlossen.
- Die max. Anzahl der Geräte (LON-Teilnehmer) bestehend aus Kesselkreisregelungen und Heizkreisregelungen beträgt 30.

Unterstützte Wärmeerzeuger

Aktuelle Liste der unterstützten Wärmeerzeuger:

- Online-Hilfe „Vitodata 100“: www.vitodata100.com
- Online-Hilfe „Vitodata 300“: www.vitodata300.com

IP-Netzwerk

- Leitungsgebundenes DSL
- DSL-Router mit einem freien LAN-Anschluss (bauseits).
- Internetanschluss mit Flatrate (zeit- und datenvolumenunabhängiger Pauschaltarif) mit hoher Verfügbarkeit. Die Vitocom 300 ist dauerhaft mit dem Vitodata Server verbunden.
- Dynamische IP-Adressierung (DHCP, Auslieferungszustand) im Netzwerk (LAN), **vor** Inbetriebnahme bauseits durch IT-Fachkraft prüfen lassen, gegebenenfalls einrichten lassen.
oder
Statische IP-Adressierung einstellbar, durch IT-Fachkraft während der Inbetriebnahme an der Vitocom 300 einrichten lassen.
- Routing- und Sicherheitsparameter im IP-Netzwerk (LAN) festlegen: Port 80 und Port 443 für direkte ausgehende Verbindungen freigeben. **Vor** Inbetriebnahme bauseits durch IT-Fachkraft prüfen lassen, gegebenenfalls einrichten.

Hinweis

Im Betrieb baut Vitocom 300 eine sichere Internetverbindung zum Vitodata Server auf. Verbindungen der Vitocom 300 mit anderen Servern sind nicht möglich.

Benutzerkonto am Vitodata Server

Für den Betrieb der Vitocom 300 ist ein gültiges Benutzerkonto am Vitodata Server erforderlich. Die Registrierung hierfür erfolgt über die Vitodata Bedienoberflächen (siehe Seite 26).

Bediengerät für Vitodata Bedienoberfläche

Computer mit folgender Ausstattung:

- Funktionalität getestet mit Internetbrowser:
 - Microsoft Internet Explorer ab Version 10
 - Firefox, Version 35
 - Für mobile Endgeräte: Safari (unterstützte Version siehe Online-Hilfe „Vitodata“)
 Bearbeiten von Anlagenschemen und Hochladen von Dokumenten nicht möglich.
- Dauernd aktive Internetverbindung

Meldeziele

- Endgerät (z. B. Computer) zum Empfang von E-Mail
- Mobiltelefon zum Empfang von SMS (bei Vitodata 100 nur mit Internet-Service „Vitodata 100 Störungsmanagement“)
- Telefax zum Empfang von Fax (bei Vitodata 100 nur mit Internet-Service „Vitodata 100 Störungsmanagement“)

Bedienung mit Vitodata Bedieneroberfläche

Zum Fernüberwachen und Fernbedienen von Viessmann Heizungsanlagen mit Vitotronic Regelungen über IP-Netzwerke

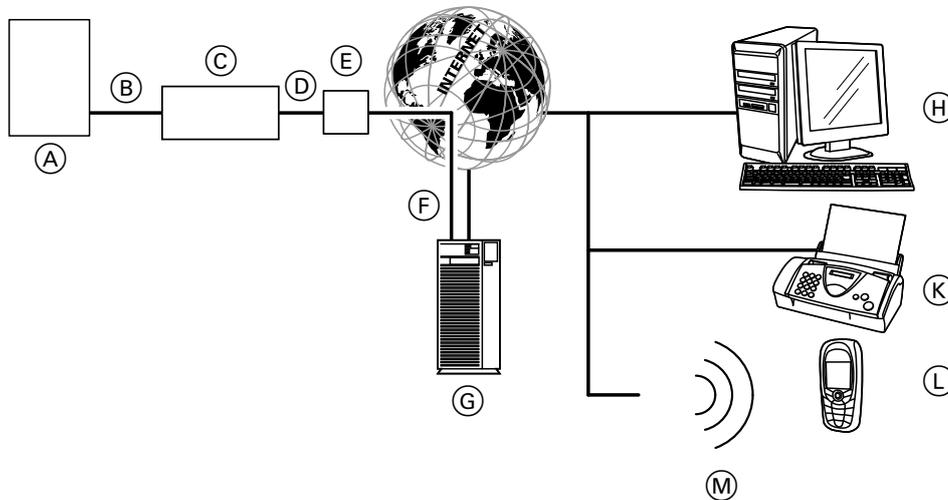


Abb. 1

- (A) Wärmegerät mit Regelung (siehe Seite 9)
- (B) LON-Verbindungsleitung
- (C) Vitocom 300
- (D) LAN-Verbindungsleitung
- (E) DSL-Router (bauseits)
- (F) Sichere Internetverbindung zum Vitodata Server
- (G) Vitodata Server: www.vitodata100.com oder www.vitodata300.com
- (H) Computer:
 - Fernbedienen der Heizungsanlage über Vitodata Bedieneroberfläche
 - Empfang von Meldungen über E-Mail
- (K) Telefax zum Empfang von Meldungen
- (L) Mobiltelefon zum Empfang von Meldungen über SMS

Funktionen

Vitodata 300 Bedienfunktionen

- Einstellen von Temperatur-Sollwerten, Neigung und Niveau der Heizkennlinien
- Einstellen von Betriebsprogrammen, Ferienprogrammen und Schaltzeiten
- Abfrage von Betriebszuständen und Temperaturen
- Feinrichten der Regelungsparameter über Codieradressen
- Diagnosefunktionen (z. B. Trenddatenerfassung)
- Erfassung von Mengen- und Verbrauchswerten
- Optimierungsfunktionen

Vitodata 100 Bedienfunktionen

- Einstellen von Temperatur-Sollwerten, Neigung und Niveau der Heizkennlinien
- Einstellen von Betriebsprogrammen, Ferienprogrammen und Schaltzeiten
- Abfrage von Betriebszuständen und Temperaturen

Weiterleiten von Meldungen

An der Heizungsanlage anstehende Meldungen, z. B. Sensor- oder Brennerstörungen werden über LON an die Vitocom 300 übertragen. Die Vitocom 300 übermittelt diese Meldungen an den Vitodata Server. Auf der Vitodata Bedieneroberfläche können die Meldungen angezeigt werden. Falls auf dem Vitodata Server Meldeziele (E-Mail, Fax, SMS) hinterlegt sind, werden die Meldungen automatisch an diese Meldeziele weitergeleitet.

Inhalte der Meldungen

- Anlagenbezeichnung
- Meldungscode, Meldungstext
- Zeitpunkt
- Zusatzinformationen



Montage- und Serviceanleitung Wärmegeräte

Netzwerkeinstellungen prüfen

Folgende Einstellungen am DSL-Router durch eine IT-Fachkraft prüfen, gegebenenfalls anpassen lassen:

- Falls die Vitocom 300 mit dynamischer IP-Adressierung (Auslieferungszustand) verwendet werden soll, muss dynamische IP-Adressierung (DHCP) am DSL-Router aktiv sein.
oder
Falls die Vitocom 300 mit statischer IP-Adressierung arbeiten soll, müssen die entsprechenden Einstellungen durch die IT-Fachkraft an der Vitocom 300 und dem Router erfolgen, siehe Seite 26.
- Port 80 und Port 443 müssen für ausgehende Verbindungen freigegeben sein.
- Die Internetverbindung darf **nicht** über einen Proxy-Server hergestellt werden.

Ablaufübersicht

Ablauf		Verantwortlicher	Seite
1	Systemvoraussetzungen prüfen.	Fachbetrieb/IT-Fachkraft	9
2	Vitocom und Erweiterungsmodule (Zubehör) montieren.	Fachbetrieb	13
3	Falls noch nicht erfolgt: Kommunikationsmodul LON in Vitotronic Regelung einbauen	Fachbetrieb	16
4	Vitocom 300 an Vitotronic Regelung anschließen.	Fachbetrieb	17
5	Vitocom 300 am Netzwerk (LAN) anschließen.	Fachbetrieb/IT-Fachkraft	17
6	Verbindung zum Erweiterungsmodul EM301 herstellen (falls vorhanden). ! Achtung Durch Fehlbedienung bei der Inbetriebnahme können an der Vitocom 300 angeschlossene Geräte beschädigt werden. Erst wenn die Einrichtung der Ein- und Ausgänge in Vitodata 300 erfolgt ist und die Daten erfolgreich an Vitocom und Erweiterungsmodul EM301 übertragen wurden, dürfen die Anschlüsse an den Ein- und Ausgängen ausgeführt werden. Die erfolgreiche Datenübertragung kann in Vitodata 300 geprüft werden, siehe Seite 27.	Fachbetrieb	17 und Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“
7	Netzteil an Vitocom anschließen.	Fachbetrieb	19
8	Netzanschluss	Elektrofachkraft	19
9	Vitocom 300 einschalten.	Fachbetrieb	25
10	LON-Verbindung zur Vitotronic Regelung prüfen.	Fachbetrieb	26
11	Falls erforderlich: Vitocom 300 auf statische IP-Adressierung umstellen.	IT-Fachkraft	26
12	Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten und Ein- und Ausgänge für externe Anschlüsse konfigurieren.		
	▪ Über Vitodata 300 Bedieneroberfläche	Anlagenbetreiber/ Fachbetrieb	27
	▪ Über Vitodata 100 Bedieneroberfläche	Anlagenbetreiber/ Fachbetrieb	28
13	Spannungsversorgung der Vitocom 300 und des Erweiterungsmoduls EM301 ausschalten.	Anlagenbetreiber/ Fachbetrieb	19 und Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

Ablaufübersicht (Fortsetzung)

Ablauf	Verantwortlicher	Seite
<p>14</p> <p>! Achtung Durch Fehlbedienung bei der Inbetriebnahme können an der Vitocom 300 angeschlossene Geräte beschädigt werden. Erst wenn die Einrichtung der Ein- und Ausgänge in Vitodata 300 erfolgt ist und die Daten erfolgreich an Vitocom und Erweiterungsmodul EM301 übertragen wurden, dürfen die Anschlüsse an den Ein- und Ausgängen ausgeführt werden. Die erfolgreiche Datenübertragung kann in Vitodata 300 geprüft werden, siehe Seite 27.</p> <p>Alle weiteren Anschlüsse an der Vitocom 300 ausführen (falls erforderlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Digital-Eingänge DI1 und DI2 anschließen. ▪ Digital-Ausgang DO anschließen. ▪ M-Bus-Schnittstelle anschließen. 		
	Fachbetrieb	17
	Fachbetrieb	18
	Fachbetrieb	18
15	Fachbetrieb	Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“
16	Fachbetrieb	25
17	Fachbetrieb	28

Vitocom und Erweiterungsmodule montieren

- ! Achtung**
 Der Aufstellort muss trocken und frostsicher sein.
 Umgebungstemperaturen zwischen 0 und 40 °C gewährleisten.

Verbindungsleitungen (Lieferumfang)	Länge
LAN-Verbindungsleitung (bauseitige Verlängerung durch IT-Fachkraft möglich)	2 m
LON-Verbindungsleitung	7 m
Verlängerung der LON-Verbindung mit Zubehör möglich, siehe Montageanleitung „Kommunikationsmodul LON“	max. 900 m
Verbindungsleitung Erweiterungsmodul EM301	0,5 m

Vitocom 300 mit 3 Erweiterungsmodulen EM301

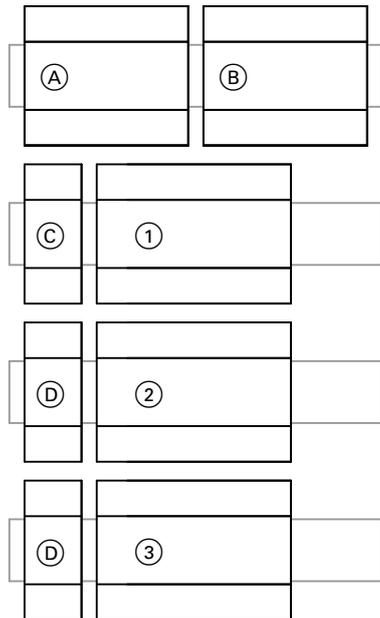


Abb. 2

- Ⓐ Vitocom 300
- Ⓑ Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV, Zubehör)
- Ⓒ Netzteil (Lieferumfang Vitocom 300)
- Ⓓ Netzteil (Lieferumfang Erweiterungsmodul EM301)
- ① 1. Erweiterungsmodul EM301
- ② 2. Erweiterungsmodul EM301
- ③ 3. Erweiterungsmodul EM301

Vitocom 300, Netzteil und Erweiterungsmodule EM301 (falls vorhanden) mit Netzteilen auf den Tragschienen einrasten.

Hinweis

1 Netzteil aus dem Lieferumfang der Erweiterungsmodule kann max. 2 Erweiterungsmodule mit Strom versorgen.

Mögliche Gehäuse:

- Wandgehäuse (Zubehör, für max. 2 Erweiterungsmodule)
- Schaltschrank
- handelsübliche Elektroverteilung

Übersicht der Anschlüsse

Vitocom 300

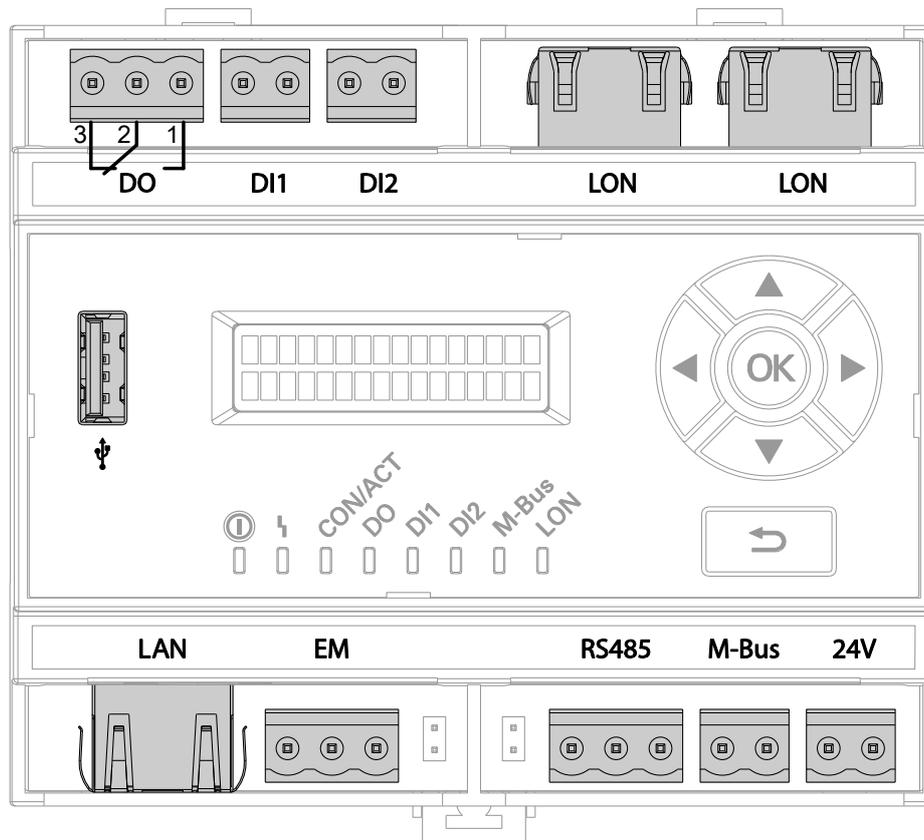


Abb. 3

DI1, DI2	Digital-Eingänge: Für potenzialfreie Kontakte, 2-polig, Belastung des externen Kontakts 24 V–, 7 mA	M-BUS	M-BUS-Schnittstelle: Zum Anschluss von Zählern mit M-Bus-Kom- munikationschnittstelle nach EN 1434-3
DO	Digital-Ausgang: Potenzialfreier Relaiskontakt, 3-polig, Wechsler, max. 2 A, 24 V–,	RS485	Nicht verwendet
EM	Anschluss Erweiterungsmodul EM301 (Zube- hör)	24 V	Spannungsversorgung 24 V– (über Netzteil, Lieferumfang)
LAN	Anschluss DSL-Router	⚡	Service-Schnittstelle: Bauseits nichts anschießen!
LON	(Viessmann LON) LON-Anschlüsse FTT 10-A (2 x RJ 45) zum Anschluss an die Regelung		

Übersicht der Anschlüsse (Fortsetzung)

Netzteil

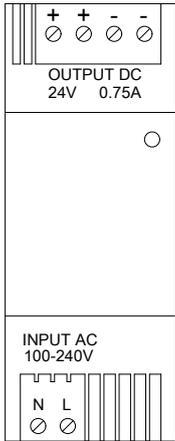


Abb. 4

INPUT 230 V/50 Hz
 OUTPUT 24 V-

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

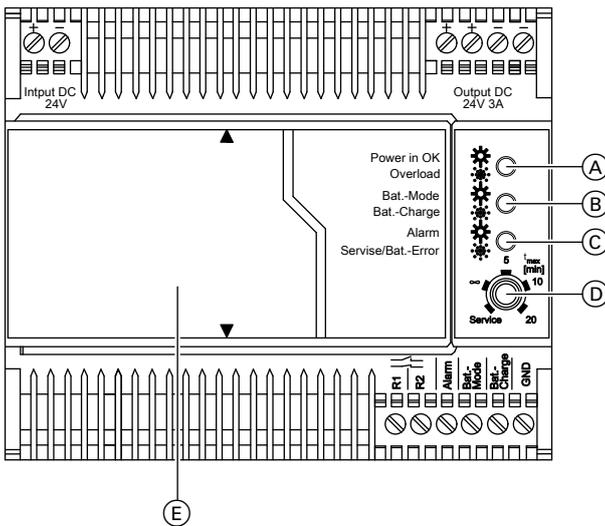


Abb. 5

Input 24 V- Anschluss Spannungsversorgung
 Output 24 V- Ausgangsspannung
 (A) Grüne LED
 (B) Gelbe LED

- (C) Rote LED
- (D) Drehwahlschalter zur Einstellung des Service-Modus und der Pufferzeit
- GND Bezugspotenzial
- Bat.-Charge Battery-Charge, aktiver Signalausgang
- Bat.-Mode Battery-Mode, aktiver Signalausgang
- Alarm Aktiver Signalausgang
- R1/R2 Fernabschaltung Batteriebetrieb
- (E) Batteriemodul

 Separate Anleitung des Herstellers

Erweiterungsmodul EM301

 Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

Kommunikationsmodul einbauen

Das Kommunikationsmodul in die Vitotronic Regelung einbauen.

 Montageanleitung „Kommunikationsmodul“

An Vitotronic Regelung anschließen

 Montageanleitung „Kommunikationsmodul“

Am Netzwerk (LAN) anschließen

1. LAN-Verbindungsleitung am LAN-Anschluss der Vitocom 300 einstecken.
2. Freies Ende der LAN-Verbindungsleitung an einem LAN-Anschluss des DSL-Routers **oder** der bauseitigen Netzwerkinstallation einstecken.

 Separate Anleitung DSL-Router (bauseits)

Externe Anschlüsse

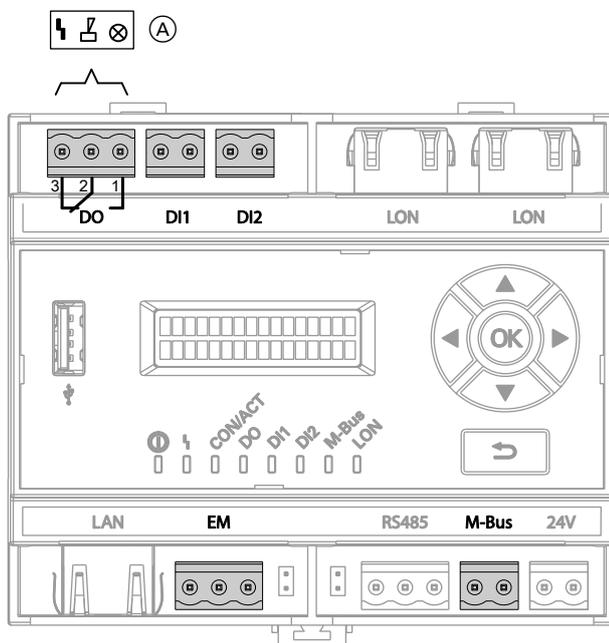


Abb. 6

- DI1, DI2 Digital-Eingänge
 DO Digital-Ausgang
 EM Anschluss Erweiterungsmodul EM301, siehe Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“
 M-BUS M-Bus-Schnittstelle
 (A) Zur Weiterleitung an eine externe Störmelde-einrichtung

Digital-Eingänge DI1 und DI2 anschließen

- Für potenzialfreie Kontakte, Kontaktbelastung 24 V-, 7 mA
 - Zur Erfassung der Schaltzustände externer Geräte, z. B. Füllstandsanzeige
 - Alarmöffner und Alarmschließer: LED leuchtet rot bei Alarm.
 - Öffner und Schließer: LED leuchtet grün bei Kontakt geschlossen.
- Beim Anschluss die Anforderungen der Schutzklasse II einhalten.

Externe Anschlüsse (Fortsetzung)

Die Digital-Eingänge müssen über die Vitodata 300 Bedieneroberfläche als Öffner oder Schließer parametrierbar werden. Im Auslieferungszustand sind die Eingänge als Schließer parametrierbar. Falls auf der Vitodata 300 Bedieneroberfläche der Parameter „**Auswerten**“ für den entsprechenden Eingang auf „**ja**“ gestellt ist, wird eine Änderung des Schaltzustands von der Vitocom 300 registriert und als Meldung über Vitodata an die Meldeziele gesendet.

Beispiel:

Statusmeldungen von Kälte-, Hebe- und Lüftungsanlagen und Sammelstörmeldung von einem Schaltschrank.

In Verbindung mit Unterbrechungsfreier Stromversorgung:

Falls die Netzspannung ausfällt, schaltet die USV den Digital-Eingang DI1. Falls der Digital-Eingang DI1 in der Vitodata 300 Bedieneroberfläche entsprechend parametrierbar, benannt und der Parameter „**Auswerten**“ auf „**ja**“ gestellt ist, schickt die Vitocom 300 eine entsprechende Meldung über Vitodata an die Meldeziele.

1. Potenzialfreie Kontakte an Stecker DI1 oder DI2 der Vitocom 300 anschließen (siehe Seite 17).
2. Nach Inbetriebnahme der Vitocom die Funktion des angeschlossenen Signals prüfen (Kontakt schalten und Meldung prüfen).

Digital-Ausgang DO anschließen

- Potenzialfreier Relaiskontakt, 3-polig, 24 V-, max. 2 A, Wechsler
- Zum Schalten bauseitiger Komponenten
- Öffner und Schließer: LED leuchtet grün bei Funktion aktiv.
- Sammelstörmeldeausgang: LED leuchtet grün, falls angeschlossen.

Der Ausgang kann über die Vitodata 300 Bedieneroberfläche geschaltet oder als Sammelstörmeldeausgang konfiguriert werden. Dann können z. B. externe Signalgeber angesteuert werden.

M-BUS-Schnittstelle

Zum Anschluss von max. 250 Zählern mit M-BUS-Slave-Schnittstelle nach EN 1434-3. Bei mehr als 15 Zählern bauseitiger Repeater einsetzen. Die M-Bus-Protokolle der verschiedenen Zähler können voneinander abweichen.



Geprüfte und freigegebene Zähler:

- Planungsanleitung „Daten-Kommunikation“ oder
- www.vitodata.info

Leitungsempfehlung für M-BUS

Typ	Max. Leitungslänge m	Leiterquerschnitt mm ²	Max. Anzahl der Endgeräte	Übertragungsrate Baud
Hausinstallation	350	0,5	250	9600
Kleine Weitbereichsinstallation	1000	0,5	60	2400
Standard	2000	0,8	60	2400
Große Weitbereichsinstallation	3000	1,5	60	2400
Versorger-Netzinstallation	5000	1,5	16	300
Maximum (lineare Topologie)	10000	1,5	1	300

Netzteil anschließen

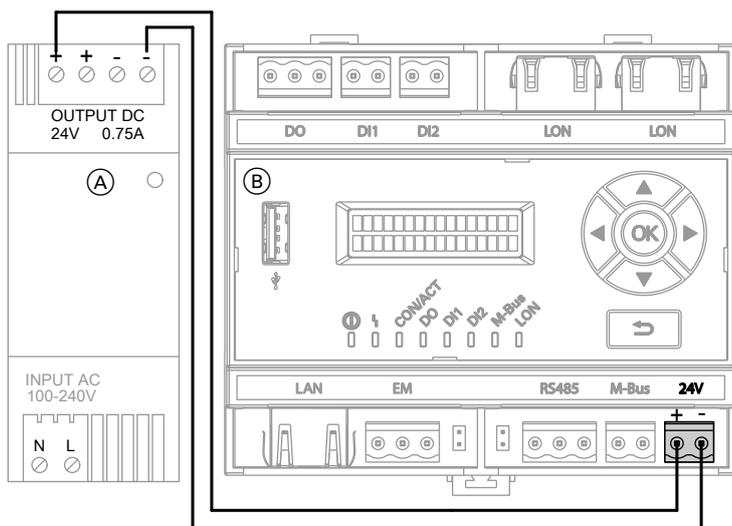


Abb. 7

- (A) Netzteil
 INPUT Netzanschluss 230 V~
 OUTPUT Spannungsversorgung für Vitocom 300
 24 V–
- (B) Vitocom 300

Anschlüsse 24 V– und OUTPUT mit beiliegender Anschlussleitung (0,4 m lang) verbinden.



Anschluss der Erweiterungsmodule EM301 an das Netzteil:
 Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

Hinweis

Netzteil an Versorgungsspannung 230 V~ anschließen
 siehe Seite 21.

USV anschließen

Durch den Anschluss des Moduls zur unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) kann die Vitocom Netzspannungsausfall und das Ausschalten der Vitocom einmalig weitermelden.

Für das sichere Weitermelden an alle Kommunikationsdienste muss eine Pufferzeit von 1 h sichergestellt werden.

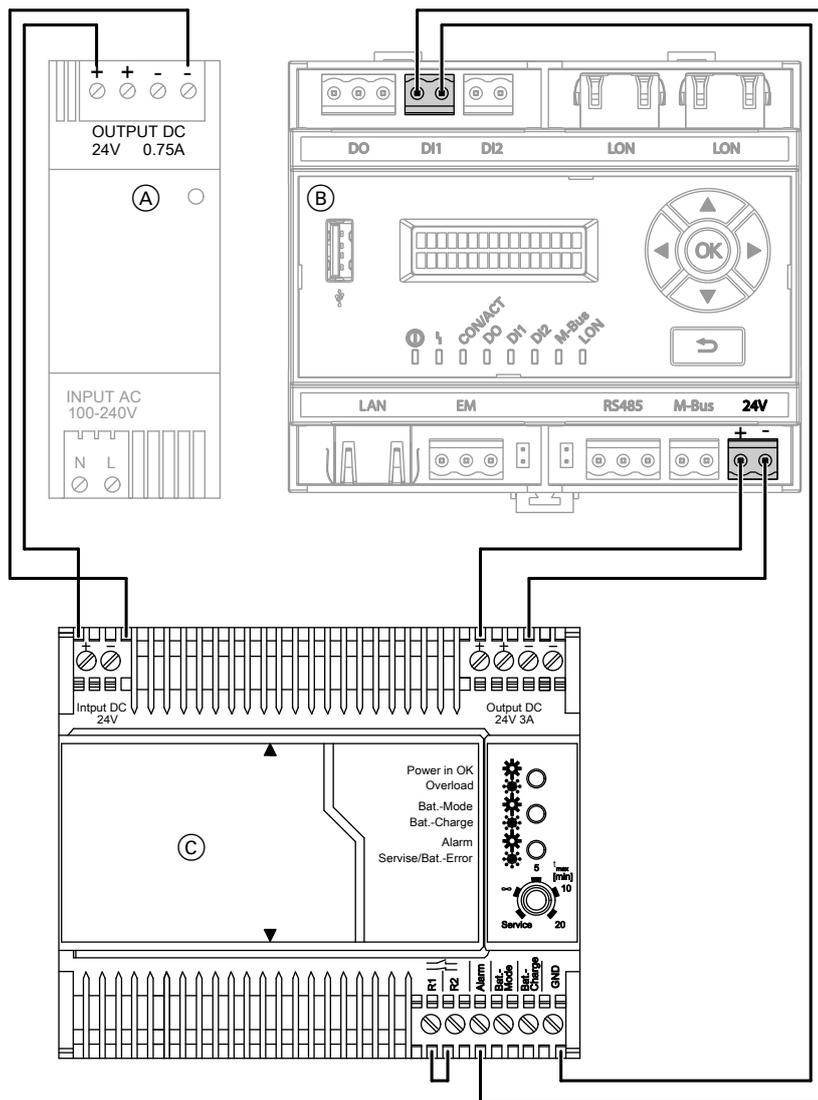


Abb. 8

- Ⓐ Netzteil
 INPUT Netzanschluss 230 V~
 OUTPUT Spannungsversorgung für Vitocom 300
 24 V–
- Ⓑ Vitocom 300
- Ⓒ Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV, Zubehör)
 Input 24 V– Anschluss Spannungsversorgung
 Output 24 V– Ausgangsspannung
 GND Bezugspotenzial
 Alarm Aktiver Signalausgang
 R1/R2 Brücke Fernabschaltung Batteriebetrieb

USV anschließen (Fortsetzung)

Anschluss 24 V– der Vitocom 300 und Anschluss OUTPUT mit beiliegender Anschlussleitung (0,4 m lang) verbinden.

Vitocom 300, Netzteil und USV (falls vorhanden) mit beiliegender Verbindungsleitung anschließen, siehe Abb. 8.



Weitere Informationen zu Montage und Anschluss:
Separate Anleitung des Herstellers



Anschluss der Erweiterungsmodule EM301 an das Netzteil:
Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

Hinweis

Netzteil an Versorgungsspannung 230 V~ anschließen
siehe Seite 21.

Netzanschluss

Die im Folgenden beschriebenen Anschlussvarianten für den Netzanschluss haben Auswirkung auf das Verhalten der Vitocom 300:

- Verhalten bei Netzspannungsausfall
- Verhalten beim Ausschalten der Heizungsanlage
- Verhalten beim Ausschalten der Vitocom

Die Anschlussvariante muss abhängig von der Heizungsanlage und der gewünschten Überwachungsfunktion gewählt werden. Die typische Anwendung zur Überwachung einer Heizungsanlage ist der „Netzanschluss über den Hauptschalter“.

Richtlinien**Vorschriften**

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) sind gemäß IEC 364, den Anschlussbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Vorschriften auszuführen!

Die Zuleitung zum Netzteil der Vitocom darf mit max. 16 A abgesichert sein.

Trennvorrichtungen für nicht geerdete Leiter

- In der Netzanschlussleitung ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, die alle aktiven Leiter allpolig vom Netz trennt und der Überspannungskategorie III (3 mm) für volle Trennung entspricht. Diese Trennvorrichtung muss gemäß den Errichtungsbestimmungen in der festverlegten elektrischen Installation eingebaut werden, z. B. Hauptschalter oder vorgeschalteter Leitungsschutzschalter.
- Zusätzlich empfehlen wir die Installation einer allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Klasse B  ) für Gleich(fehler)ströme, die durch energieeffiziente Betriebsmittel entstehen können.

Netzanschluss über den Hauptschalter

Beim Ausschalten der Heizungsanlage durch den Hauptschalter wird auch die Vitocom 300 ausgeschaltet. Es werden keine bauseitig aufgeschalteten Störungen mehr gemeldet.

Zusätzlich mögliche Störungsmeldungen bei Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (bauseits):

- Ausschalten der Heizungsanlage durch den Hauptschalter
- Ausfall des vorgeschalteten LS-Schalters der Heizungsanlage
- Ausschalten der Vitocom

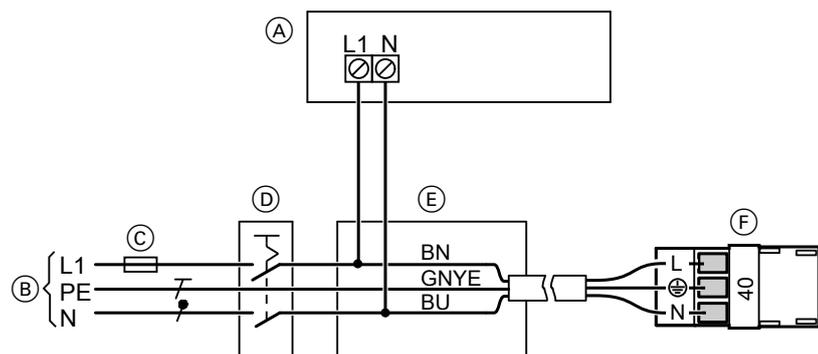


Abb. 9

- (A) Netzteil der Vitocom
- (B) Netzanschluss 230 V/50Hz
- (C) Sicherung max. 16 A (bauseits)
- (D) Hauptschalter, „Notaus“ nach EN 50 156-1, 2-polig, bauseits (falls erforderlich)
- (E) Anschlusskasten (bauseits)
- (F) Netzanschluss der Vitotronic Regelung (Stecker 40)

1. Prüfen, ob Zuleitung zur Vitotronic Regelung vorschriftsmäßig abgesichert ist.
2. Netzanschlussleitung bauseits im Anschlusskasten (E) und an Stecker 40 anklemmen.
3. Stecker 40 in Vitotronic Regelung einstecken.



Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen:

- L1 Braun
- N Blau
- PE Grün/Gelb

Netzanschluss unabhängig vom Hauptschalter

Beim Ausschalten der Heizungsanlage durch den Hauptschalter bleibt die Vitocom 300 in Betrieb. Bau-seitig aufgeschaltete Störungen werden gemeldet.

In Verbindung mit Unterbrechungsfreier Stromversorgung: Zusätzlich wird, bei entsprechender Konfiguration der Ausfall des vorgeschalteten LS-Schalters der Heizungsanlage als Störungsmeldung gesendet.

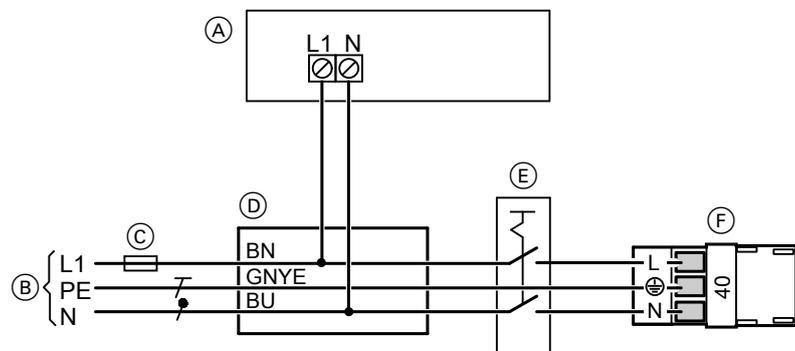


Abb. 10

- (A) Netzteil der Vitocom 300
- (B) Netzanschluss 230 V/50 Hz
- (C) Sicherung max. 16 A (bauseits)
- (D) Anschlusskasten (bauseits)
- (E) Hauptschalter „Notaus“ nach EN 50 156-1, 2-polig, bauseits (falls vorhanden)
- (F) Netzanschluss der Vitotronic Regelung (Stecker 40)

Netzanschluss (Fortsetzung)

1. Prüfen, ob Zuleitung zur Vitotronic Regelung vor-schriftsmäßig abgesichert ist.
2. Netzanschlussleitung bauseits im Anschlusskasten  und an Stecker  anklennen.

**Gefahr**

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen:

L1 Braun

N Blau

PE Grün/Gelb

3. Stecker  in Vitotronic Regelung einstecken.

Anzeige- und Bedienelemente

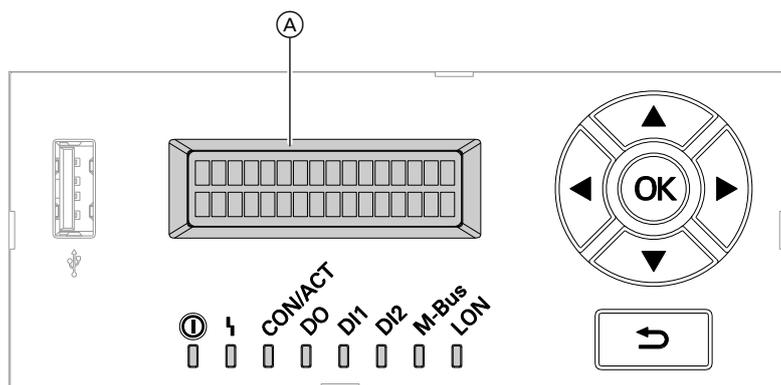


Abb. 11

Ⓐ	Display	DI2	Anzeige DI2
↔	Cursor-Tasten	DI1	Anzeige DI1
OK	Zur Bestätigung einer Auswahl	DO	Anzeige DO
↶	Ein Schritt im Menü zurück oder Abbruch der begonnenen Einstellung	CON/ACT	Anzeige IP-Verbindungsstatus
LON	LON-Anzeige	⚡	Störungsanzeige
M-BUS	M-Bus-Anzeige	Ⓢ	Betriebszustandsanzeige

Grundanzeige im Display

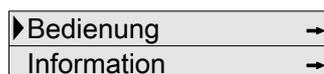


Abb. 12

Falls für 4 min keine Einstellungen an der Vitocom 300 erfolgt sind, springt das Display in die Grundanzeige zurück.

Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von den Einstellmöglichkeiten innerhalb der Menüstruktur.

- ▶ Zeigt an, welcher Menüpunkt ausgewählt ist.
- So gekennzeichnete Menüs haben ein Untermenü. Untermenü öffnen: **OK** drücken.
- Dieser Menüpunkt ist aktiv.

Bedeutung der LED-Anzeigen

Betriebszustandsanzeige „Ⓢ“

Blinkt grün.	Vitocom wird initialisiert. oder Software-Update wird installiert. Das Gerät darf nicht vom Stromnetz getrennt werden.
Leuchtet grün.	„Normaler Betrieb“, keine Störung an Heizungsanlage und Vitocom 300

Störungsanzeige „⚡“

Leuchtet rot.	Wartung aktiv (siehe Seite)
Blinkt langsam rot.	Störung an der Heizungsanlage oder der Vitocom oder Alarm Sammelstörmeldung am Digital-Ausgang DO (gleichzeitig: Anzeige DO leuchtet grün)
Blinkt schnell rot.	Interne Störung der Vitocom 300

„CON/ACT“, IP-Verbindungsstatus

Blinkt langsam gelb.	Verbindungsaufbau siehe Seite 25.
Blinkt schnell gelb.	
Leuchtet gelb.	
Blinkt grün.	Datenübertragung zwischen Vitocom 300 und Vitodata Server aktiv
Leuchtet grün.	Sichere Verbindung zum Vitodata Server aufgebaut

Anzeige- und Bedienelemente (Fortsetzung)

„DO“

Leuchtet grün.	DO ist Sammelstörmeldeausgang: kein Alarm oder DO ist Sammelstörmeldeausgang, Alarm (gleichzeitig: LED-Anzeige „I“ blinkt langsam rot) oder DO High-Pegel
Aus	DO Low-Pegel

Anzeigefunktion Öffner am Beispiel „DI1“

Leuchtet grün.	DI1 ist Öffner, High-Pegel. oder DI1 ist Alarm-Öffner, High-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Leuchtet rot.	DI1 ist Alarm-Öffner, Low-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Aus	DI1 ist Öffner, Low-Pegel.

Anzeigefunktion Schließer am Beispiel „DI2“

Leuchtet grün.	DI2 ist Schließer, Low-Pegel. oder DI2 ist Alarm-Schließer, Low-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Leuchtet rot.	DI2 ist Alarm-Schließer, High-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Aus	DI2 ist Schließer, High-Pegel.

„M-BUS“

Blitzt grün.	Bei Datenübertragung
--------------	----------------------

„LON“

Blinkt langsam grün.	Teilnehmer-Check
Blinkt schnell grün.	LON nicht konfiguriert
Leuchtet grün.	LON applikationslos

Alle LED-Anzeigen gleichzeitig

Blinken grün.	Die Vitocom 300 wurde auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Alle LED-Anzeigen blinken solange grün bis über Vitodata die Löschung der Serverdaten bestätigt wurde.
---------------	--

Vitocom 300 einschalten

Nach dem Einschalten der Netzspannung beginnt die Initialisierung der Vitocom 300.

Initialisierung

Bei der Initialisierung der Vitocom 300 laufen folgende Prozesse nacheinander ab:

1. Vitocom 300 startet und lädt die interne Betriebssoftware

Die LED-Anzeige „I“ (siehe Seite 24) blinkt **nach ca. 2 min** grün. Nach einigen Minuten leuchtet die LED-Anzeige „I“ grün.

2. Mit Vitodata Server verbinden

Die LED-Anzeige „CON/ACT“ (siehe Seite 24) zeigt den Ablauf des Verbindungsaufbaus an:

- Blinkt langsam gelb:
Vitocom 300 wird in das bauseitige IP-Netzwerk eingebunden (bei DHCP: IP-Adresse von DHCP-Server beziehen).
- Blinkt schnell gelb:
Internetverbindung wird aufgebaut.
- Leuchtet gelb:
Verbindung zum Vitodata Server wird aufgebaut.
- Leuchtet grün:
Sichere Verbindung zum Vitodata Server ist aufgebaut.

Vitocom 300 einschalten (Fortsetzung)

3. Mit Vitotronic Regelung über LON verbinden

Die Vitocom 300 legt eine Liste aller LON Teilnehmer an.

Hinweis

Der Verbindungsaufbau über LON kann einige Minuten dauern.

Initialisierung erfolgreich

Die Vitocom 300 ist betriebsbereit. Die LED-Anzeigen „“ und „CON/ACT“ leuchten grün.

Initialisierung nicht erfolgreich

Falls bei der Initialisierung eine Störung auftritt, wird dies durch die zugehörigen LED-Anzeigen signalisiert. Maßnahmen zur Störungsbehebung siehe Seite 31.

LON-Verbindung zur Vitotronic Regelung prüfen

LON-Teilnehmer-Check an der Vitotronic Regelung durchführen.

Voraussetzungen:

- Die Vitocom 300 ist über LON an die Vitotronic Regelung angeschlossen.
- Alle Geräte sind eingeschaltet.
- Für die Vitotronic Regelungen sind LON-Teilnehmernummern vergeben.
- Eine Vitotronic Regelung ist Fehlermanager.

Hinweis

Die Vitocom 300 hat die LON-Teilnehmernummer „99“ (nicht änderbar).



Durchführung Teilnehmer-Check

- Montage- und Serviceanleitung Wärmeerzeuger oder
- Serviceanleitung Vitotronic Regelung

Hinweis

Falls der Teilnehmer-Check erfolgreich war, blinkt die LED-Anzeige „LON“ der Vitocom 300 für ca. 1 min grün und im Display der Vitotronic wird „Check OK“ angezeigt.

LON-Teilnehmerliste aktualisieren

In folgenden Fällen muss die LON-Teilnehmerliste in der Vitocom 300 aktualisiert werden:

- LON-Teilnehmer wurde entfernt.
- Bei einem vorhandenen Teilnehmer wurde das Kommunikationsmodul LON ausgetauscht.

1. „Service“ wählen.
Mit **OK** bestätigen.

2. „LON“ mit **OK** bestätigen.

3. „Teilnehmer“ mit **OK** bestätigen.

4. „Liste löschen?“ mit **OK** bestätigen.
Die LON-Teilnehmerliste wird gelöscht und die Vitocom 300 legt eine neue LON-Teilnehmerliste an.

5. Die Vollständigkeit der Liste mit der Vitodata Bedieneroberfläche prüfen.

Statische IP-Adressierung einstellen

Falls nicht die dynamische IP-Adressierung (DHCP, Auslieferungszustand) genutzt werden soll:

- Router auf statische IP-Adressierung umstellen (durch IT-Fachkraft).
- Vitocom 300 auf statische IP-Adressierung umstellen (durch IT-Fachkraft).

1. „Service“ wählen.
Mit **OK** bestätigen.

2. „LAN Konfig.“ mit **OK** bestätigen.

3. „DHCP Konfig.“ mit **OK** bestätigen.

4. „DHCP aus“ wählen und mit **OK** bestätigen.
Die dynamische IP-Adressierung ist ausgeschaltet.

Statische IP-Adressierung einstellen (Fortsetzung)

5. Um die statische IP-Adressierung zu aktivieren, in den folgenden Menüpunkten die entsprechenden Einstellungen von der IT-Fachkraft vornehmen lassen:
- „IP-Adresse“
 - „Subnetzmaske“
 - „Gateway“
 - „DNS Server 1“
 - „DNS Server 2“

Hinweis

Die IP-Adressen der DNS-Server müssen nur angegeben werden, falls im internen Netzwerk entsprechende Server verwendet werden.

Falls die Einstellungen korrekt erfolgt sind, kann die Verbindung vom Vitodata Server zur Vitocom 300 hergestellt werden.

Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten

Für die Bedienung der Heizungsanlage über Vitodata muss ein Benutzerkonto auf dem Vitodata Server erstellt und eine Heizungsanlage eingerichtet werden. Hierfür **einmalige** Benutzerregistrierung durchführen.

Hinweis

Um die aktuellsten Software-Produktverbesserungen nutzen zu können, empfehlen wir den über den Vitodata Server bereitgestellten Vitocom Updates zuzustimmen und diese durchzuführen.

Über Vitodata 300 Bedieneroberfläche (gebührenpflichtiger Internetdienst)

Organisationseinheit registrieren



Online-Hilfe „Vitodata 300“

Heizungsanlage und Ein- und Ausgänge der Vitocom 300 und des Erweiterungsmoduls EM301 (falls vorhanden) einrichten



Online-Hilfe „Vitodata 300“



Achtung

Durch Fehlbedienung bei der Inbetriebnahme könnten an der Vitocom 300 angeschlossene Geräte beschädigt werden.

Erst wenn die Einrichtung der Ein- und Ausgänge in Vitodata 300 erfolgt ist und die Daten erfolgreich an Vitocom und Erweiterungsmodul EM301 übertragen wurden, dürfen die Anschlüsse an den Ein- und Ausgängen ausgeführt werden.

Die Übernahme der Einstellungen kann in Vitodata 300 wie folgt geprüft werden:

Für Vitocom und Erweiterungsmodul müssen im Menü „**Anlagen/Parametrierung/Ein- und Ausgänge**“ in der Tabellenspalte „**Aktueller Wert Regelung**“ die getätigten Einstellungen an den Ein- und Ausgängen angezeigt werden. Das kann ein paar Minuten dauern. Gegebenenfalls die Ansicht aktualisieren.

Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten (Fortsetzung)

Inbetriebnahme der Heizungsanlage

 Online-Hilfe „Vitodata 300“ und Montage- und Serviceanleitung der angeschlossenen Vitotronic Regelungen oder Wärmeerzeuger

Über Vitodata 100 Bedieneroberfläche (gebührenfreier Internetdienst)

Benutzer registrieren

 Online-Hilfe „Vitodata 100“

Hinweis

Vitodata 100 ist ein gebührenfreier Internetdienst für das Versenden von Meldungen per E-Mail. Für das Versenden per SMS oder Telefax ist der gebührenpflichtige Internet-Service „Vitodata 100 Störungsmanagement“ erforderlich.

Heizungsanlage einrichten

 Online-Hilfe „Vitodata 100“

Inbetriebnahme der Heizungsanlage

 Online-Hilfe „Vitodata 300“ und Montage- und Serviceanleitung der angeschlossenen Vitotronic Regelungen oder Wärmeerzeuger

Funktionsprüfung

1. Störung an der Heizungsanlage simulieren, z. B. Sensorstörung.

 Serviceanleitung Vitotronic Regelung oder Wärmeerzeuger

2. Folgendes prüfen:
 - Die LED-Anzeige „I“ (siehe Seite 24) blinkt rot und im Display der Vitocom 300 erscheint „**Störung**“.
 - Die Störungsmeldung wird an die in Vitodata hinterlegten Meldeziele gesendet.
 - Nähere Informationen zu dieser Störungsmeldung abfragen siehe Seite 31.

3. Störung quittieren.

 Montage- und Serviceanleitung Vitotronic Regelung oder Wärmeerzeuger

Hinweis

- *Das Beheben einer Störung wird durch eine Meldung bestätigt.*
- *Falls die Störung nicht behoben wird, wird an den folgenden 3 Tagen eine Wiederholungsmeldung versendet.*

Service-PIN senden

Für die Einbindung der Vitocom 300 in ein bestehendes LON kann der Service-PIN gesendet werden.

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▲/▼ „**LON**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. Mit ▼ „**Service-PIN**“ wählen.
6. Mit **OK** bestätigen.

7. „**Service-PIN Senden?**“ mit **OK** bestätigen. „**Gesendet: #1**“ gibt an, dass die Service-PIN zum 1. Mal gesendet wurde.
8. Mit **OK** kann jeweils 1 weiterer Sendevorgang ausgelöst werden. „**Gesendet: #2**“ usw.

Menü-Übersicht

Bedienung		
	Wartung	
	Sprache	
Information		
	Störung	
	Herstellnummer	
	Herstellnummer	
	Netzwerk LAN3	
	IP-Adresse	
	Subnetzmaske	
	DHCP Konfig.	
Service		
	M-Bus Konfig	
	M-Bus Scan	
	M-Bus Scan: Starten	Fortschritt anzeigen
	Teilnehmer	
	Teilnehmerkennung 1-n anzeigen	
	Löschen	
	Mappen	
	LON	
	Teilnehmer	
	Liste löschen	
	Service-PIN	
	Service-PIN	
	LAN Konfig.	
	DHCP Konfig.	
	IP-Adresse	Hinweis Nur erforderlich falls DHCP aus ist.
	Subnetzadresse	
	Gateway	
	DNS Server 1	
	DNS Server 2	
	Einstellungen	
	Grundeinst.	
	Werkseinst.	
	Softwarestand	
	USB Service	
	Displaytest	

Status der Service-Schnittstelle abfragen

Nicht für alle USB-Geräte wird die Aktivität der Service-Schnittstelle über LED angezeigt. Ob ein angeschlossener Datenträger an der Service-Schnittstelle erkannt wird, kann über dieses Menü abgefragt werden.

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▲/▼ „**Einstellungen**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. „**USB Service**“ mit **OK** bestätigen.
Folgende Anzeigen sind möglich:
 - „**Kein Datenträger**“
 - „**Aktiv**“: Datenträger erkannt
 - „**Inaktiv**“: Datenträger nicht erkannt

Softwarestand abfragen

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▼ „**Einstellungen**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. Mit ▼ „**Softwarestand**“ wählen.
6. Mit **OK** bestätigen.
7. Mit ▲/▼ die Anzeigen wählen:
 - „**Distribution**“
 - „**Applikation**“
 - „**Neuron**“
 - „**Betriebssystem**“

Bereits behobene Störung abfragen

1. Mit ▼ „**Information**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. „**Störung**“ mit **OK** bestätigen.
Der Störungscode wird angezeigt.

Hinweis

Nur die letzte aktive Störung wird angezeigt.

4. Mit ◀▶ wechselt die Anzeige zwischen Störungscode und Uhrzeit und Datum.

Hinweis

Falls die Vitocom 300 keine Verbindung zum Internet hat, sind die Uhrzeit und das Datum der Störung gegebenenfalls nicht korrekt.

Maßnahmen zur Störungsbehebung

Störungen an der Vitocom 300 werden im Display mit „**Störung**“ und durch verschiedene LED-Anzeigen (siehe Seite 24) signalisiert.

Abfragen der „Störung“

1. „**Störung**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
Der Störungscode wird angezeigt.

3. Mit  wechselt die Anzeige zwischen Störungscode und Uhrzeit und Datum.

Hinweis

Falls die Vitocom 300 keine Verbindung zum Internet hat, sind die Uhrzeit und das Datum der Störung gegebenenfalls nicht korrekt.

Störungen mit LED-Anzeige

	Art der Störung	Maßnahmen
„CON/ACT“ (IP-Verbindungsstatus)		
Blinkt langsam gelb.	IP-Adresse konnte nicht bezogen werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LAN-Verbindungsleitung prüfen. ▪ – Prüfen, ob am Router und der Vitocom 300 die gleiche IP-Adressierung (statisch oder dynamisch) eingestellt ist. ▪ – Netzwerkeinstellungen am Router und der Vitocom 300 prüfen. ▪ Gegebenenfalls Vitocom 300 austauschen.
Blinkt schnell gelb.	IP-Adresse bezogen, aber keine Internetverbindung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetverbindung mit anderem LAN-Teilnehmer, z. B. Laptop prüfen. ▪ Falls auch mit anderem LAN-Teilnehmer keine Internetverbindung möglich ist, Netzwerkeinstellungen am DSL-Router durch IT-Fachkraft prüfen lassen.
Leuchtet gelb.	Internetverbindung vorhanden, aber Vitodata Server nicht erreichbar	Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten. Verbindungsversuch wird wiederholt (siehe Seite 25).
„Ⓢ“ Betriebszustandsanzeige		
Blinkt nach dem Einschalten länger als 5 min grün.	Störung bei der Initialisierung der Vitocom 300	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten. ▪ Gegebenenfalls Vitocom 300 austauschen.
„I“ Störungsanzeige		
Blinkt schnell rot.	Interne Störung an der Vitocom 300	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten. ▪ Gegebenenfalls Vitocom 300 austauschen.
Blinkt langsam rot.	Störung an der Vitocom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten. ▪ Gegebenenfalls Vitocom 300 austauschen.
Blinkt langsam rot.	Störung an der Heizungsanlage	Störung an der Heizungsanlage beheben.
Blinkt langsam rot.	Alarm Sammelstörmeldung am Digital-Ausgang DO (gleichzeitig: Anzeige DO leuchtet grün)	Störung am überwachten Gerät beheben.
Leuchtet rot.	Funktion „ Wartung “ ist aktiv.	Funktion „ Wartung “ wird automatisch nach 8 h beendet. oder Funktion „ Wartung “ sofort ausschalten siehe Seite 33.

Maßnahmen zur Störungsbehebung (Fortsetzung)

Störungen ohne LED-Anzeige

Störung	Maßnahmen
Alle Anzeigen an der Vitocom 300 sind aus.	Netzanschluss der Vitocom 300 prüfen.
Die Vitocom 300 meldet „Teilnehmer Ausfall“.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen, ob alle LON-Teilnehmer eingeschaltet sind. LON-Verbindungsleitungen prüfen. ▪ Prüfen, ob „Notaus“ gedrückt ist. ▪ Prüfen, ob Spannungsversorgung durch Netzausfall unterbrochen wurde.

Grundeinstellung/Werkseinstellung herstellen

„ Grundeinst. “	Nur die eingegebenen Daten und Konfigurationen werden zurückgesetzt. Die Vitocom 300 ist in den Organisationseinheiten noch erreichbar.
„ Werkseinst. “	Die Vitocom 300 wird komplett zurückgesetzt und ist auch in den Organisationseinheiten nicht mehr erreichbar.

Hinweis

Sowohl bei „**Grundeinst.**“ als auch bei „**Werkseinst.**“ werden alle angeschlossenen Erweiterungsmodule auch zurückgesetzt.

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▲/▼ „**Einstellungen**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. „**Grundeinst.**“ oder „**Werkseinst.**“ mit **OK** bestätigen.
6. „**Ja**“ wählen.
7. Zweimal mit **OK** bestätigen.
8.
 - Die LED-Anzeigen „**!**“ und „**CON/ACT**“ erlöschen.
 - Die Vitocom 300 wird neu initialisiert (siehe Seite 25).
 - Die LON-Teilnehmerliste der Vitocom 300 wird aktualisiert.

Beim Zurücksetzen auf Werkseinstellung:

- Alle LED-Anzeigen blinken grün für min. 20 Sekunden.
Und max solange bis über Vitodata die Löschung der Serverdaten bestätigt wurde.

Regelmäßige Funktionsprüfung

Die Funktionsfähigkeit der Meldewege muss in regelmäßigen Abständen geprüft werden (siehe „Funktionsprüfung“ auf Seite 28).

Funktion „Wartung“

Mit dieser Funktion wird die Übertragung von Meldungen der Heizungsanlage an den Vitodata Server unterdrückt, z. B. während Wartungsarbeiten an der Heizungsanlage.

Funktion „Wartung“ einschalten

1. „**Bedienung**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. „**Wartung**“ mit **OK** bestätigen.
4. „**Ein**“ wählen.
5. Mit **OK** bestätigen.
 - Im Display erscheint „**Wartung**“.
 - Die LED-Anzeige „I“ (siehe Seite 24) leuchtet rot.
 - Die Meldung „Wartung aktiv“ wird an die in Vitodata hinterlegten Meldeziele gesendet.

Hinweis

- Falls die Funktion „**Wartung**“ nicht eingeschaltet wird, können abhängig von der Wartungstätigkeit Störungsmeldungen versendet werden.
- Die Funktion **Wartung** kann ausgeschaltet werden (siehe folgendes Kapitel) oder wird nach 8 h automatisch zurückgesetzt.

Funktion „Wartung“ ausschalten

1. „**Wartung**“ mit **OK** bestätigen.
2. „**Aus**“ wählen.
3. Mit **OK** bestätigen.
 - Im Display erscheint die Grundanzeige.
 - Die LED-Anzeige „I“ (siehe Seite 24) erlischt (falls keine Störung an der Heizungsanlage vorliegt).
 - Die Meldung „Wartung deaktiviert“ wird an die in Vitodata hinterlegten Meldeziele gesendet.

Bestellung von Einzelteilen

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste)

Einzelteilliste

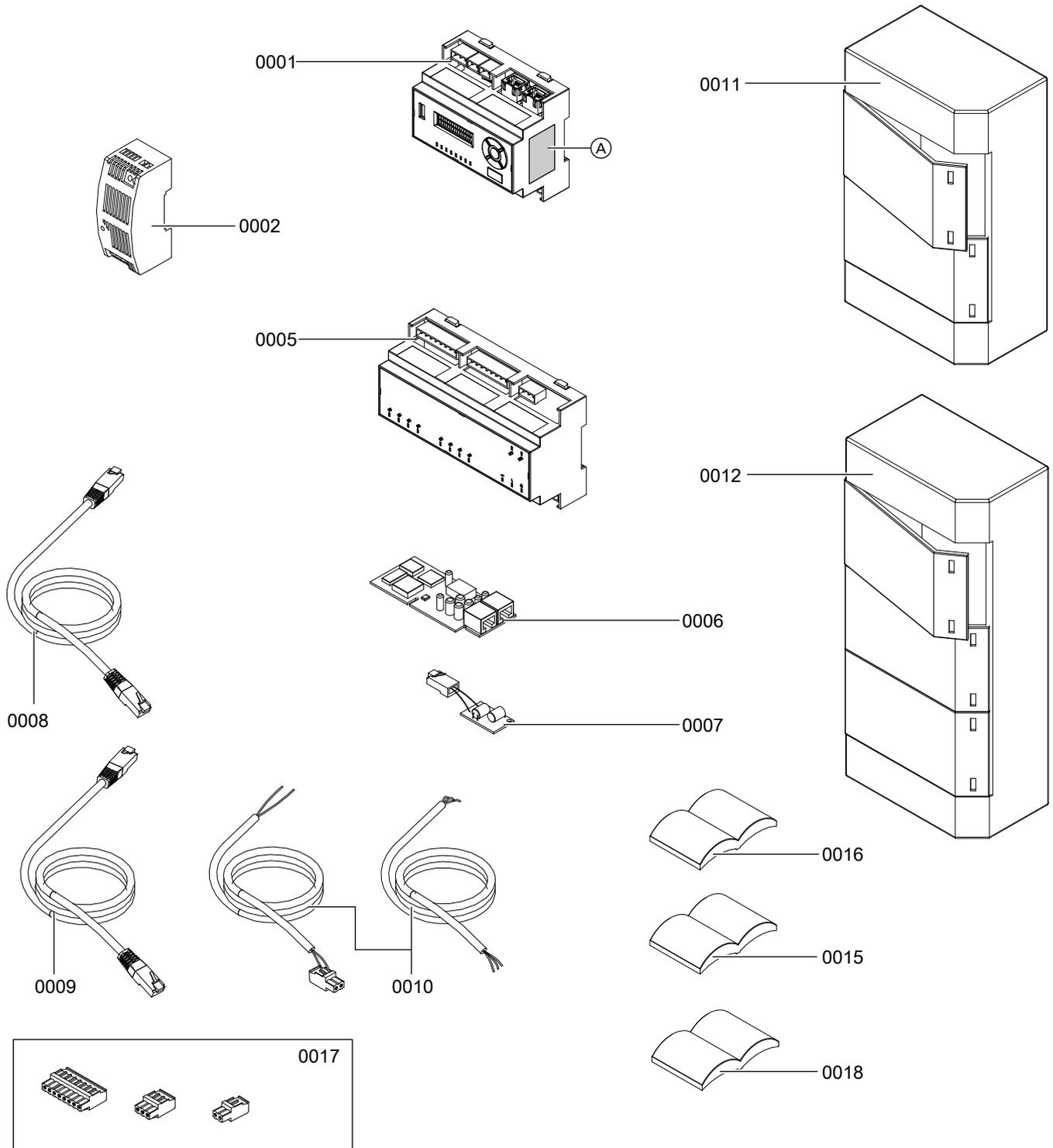


Abb. 13

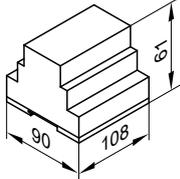
Ⓐ Typenschild

Einzelteilliste (Fortsetzung)

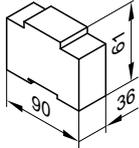
Pos.	Einzelteil
0001	Vitocom 300
0002	Steckernetzteil
0005	Erweiterungsmodul EM301 (Zubehör)
0006	Kommunikationsmodul, zum Einbau in die Vitotronic Regelung
0007	LON-Abschlusswiderstand
0008	LAN-Verbindungsleitung
0009	LON-Verbindungsleitung, 7 m
0010	Verbindungsleitung Erweiterungsmodul EM301, Lieferumfang Erweiterungsmodul EM301
0011	Wandgehäuse, 2-reihig (Zubehör)
0012	Wandgehäuse, 3-reihig (Zubehör)
0015	Bedienungsanleitung „Vitocom 300“
0016	Montage- und Serviceanleitung „Vitocom 300“
0017	Stecker für Kleinspannung

Technische Daten

Vitocom 300, Typ LAN3

Betriebsspannung	24 V–
Nennstrom	710 mA
Leistungsaufnahme	17 W
Schutzklasse	II
Schutzart	IP 20 gemäß EN 60 529
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	0 bis +50 °C Verwendung in Wohn- und Heizräumen (normale Umgebungsbedingungen)
▪ Lagerung und Transport	-20 bis +85 °C
Abmessungen	

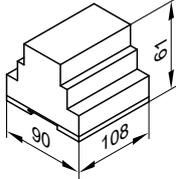
Netzteil

Nennspannung	100 bis 240 V~
Nennfrequenz	50/60 Hz
Nennstrom	0,8 bis 0,4 A
Ausgangsspannung	24 V–
Max. Ausgangsstrom	1,4 A
Schutzklasse	II
Potenzialtrennung Primär/Sekundär	SELV nach EN 60 950
Elektrische Sicherheit	EN 60 335
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	-25 bis +70 °C
▪ Lagerung und Transport	-40 bis +85 °C
Abmessungen	

Technische Daten (Fortsetzung)**Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)**

Eingangsspannung	24 V–
Max. Stromaufnahme	4,7 A
Eingangssicherung, eingebaut	7 A (träge, intern)
Ausgangsspannung	24 V–
Ausgangsstrom	3 A
Max. Ausgangsstrom	4 A
Schutzart	IP20
Schutzklasse	III
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	0 bis +40 °C Verwendung in Wohn- und Heizräumen (normale Umgebungsbedingungen)
▪ Lagerung und Transport	–20 bis +45 °C

Batteriemodul

Nennspannung	18,5 V–
Speichermedium	Lithium-Polymer
Nennkapazität	1400 Ah
Ladestrom	400 mA
Abmessungen USV mit Batteriemodul	



Beiblatt zur USV

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Vitocom 300, Typ LAN3

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt die Bestimmungen folgender Richtlinien und Verordnungen erfüllt:

2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2011/65/EU	RoHS II

Angewandte Normen:

EN 55014-1:2011
 EN 55014-2:2015
 EN 60730-1:2011
 EN 61000-3.2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

Gemäß den Bestimmungen der genannten Richtlinien wird dieses Produkt mit  gekennzeichnet.

Allendorf, den 1. Oktober 2016

Viessmann Werke GmbH & Co. KG



ppa. Manfred Sommer

Libmbus

Die libmbus ist eine Open Source Bibliothek der Firma Raditex Control AB, Schweden für die Programmiersprache C, welche grundlegende Funktionen für die Datenübertragung mit M-BUS bereitstellt.

Da Vitocom diese Bibliothek verwendet, müssen folgende Hinweise zum Copyright und der Haftungsausschluss beachtet werden.

Copyright © 2010-2011, Raditex Control AB. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the Raditex Control AB nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

Abb. 14

Disclaimer

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall the copyright holder or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen	
– Softwarestand.....	30
– Störungen.....	30
Anlage einrichten.....	12, 27, 28
Anschluss.....	15
– Digital-Ausgang.....	13, 18
– Digital-Eingänge.....	13, 17
– Erweiterungsmodul EM301.....	12
– M-Bus-Zähler.....	13, 18
– Netzanschluss.....	21
– Netzwerk (LAN).....	12, 17
– Unterbrechungsfreie Stromversorgung.....	19
– Vitocom 300 an Netzteil.....	12, 19
– Vitotronic Regelung.....	17
Anzeigeelemente.....	24
Aufstellort.....	13
Ausgangsspannung.....	38, 39
Ausgangsstrom.....	38, 39
Auslieferungszustand herstellen.....	32

B

Bedienelemente.....	24
Bedieneroberfläche.....	6
Bediengerät.....	9
Benutzerkonto.....	9
Benutzer registrieren.....	12, 27, 28
Betriebsprogramm.....	10
Betriebssicherheit.....	6
Betriebssoftware.....	25
Betriebsspannung.....	38
Betriebszustand abfragen.....	10
Browser.....	9

C

Codieradressen.....	10
---------------------	----

D

DHCP.....	9, 11
DSL-Router.....	9, 11
Dynamische IP-Adressierung.....	9

E

Eingangsspannung.....	39
Einkesselanlage.....	9
Einzelteilliste.....	36
E-Mail.....	6
Ersatzteile.....	36
Externe Anschlüsse.....	17

F

Fax.....	10
Faxempfang.....	9
Fehlermanager.....	26
Ferienprogramm.....	10
Fernbedienen.....	10
Fernüberwachen.....	10
Frostschutz.....	6

Funktionen

– mit Vitodata 100.....	10
– mit Vitodata 300.....	10
Funktionsprüfung.....	28
Funktionsstörung.....	31, 32

G

Grundanzeige.....	24
Grundeinstellung.....	32

H

Haftung.....	6
Heizkennlinie.....	10
Heizungsanlage einrichten.....	12, 27, 28
Herstell-Nr.....	36
HTTPS-Protokoll.....	10

I

Inbetriebnahme.....	24
Initialisierung.....	25, 26
Internet-Browser.....	9
Internet-Verbindung aufbauen.....	25
Internet-Zugang.....	6
IP-Adresse.....	11
IP-Adresse beziehen.....	25
IP-Adressierung.....	9
IP-Netzwerk.....	10
IP-Verbindungsstatus.....	25, 31, 32

K

Kaskadenregelung.....	9
Kommunikationsmodul einbauen.....	12, 16
Kommunikationsmodul LON.....	26
Kontakt, potenzialfrei.....	15

L

LAN-Anschluss.....	17
LAN-Verbindungsleitung.....	13, 17, 37
LED-Anzeigen.....	24
LON	
– Verbindung herstellen.....	26
– Verbindung prüfen.....	26
LON-Serviceanzeige.....	26
LON-Teilnehmer.....	9
LON-Teilnehmer-Check.....	26
LON-Teilnehmerliste.....	26, 32
LON-Teilnehmernummer.....	26
LON-Verbindungsleitung.....	10, 13, 37

M

Maßnahmen zur Störungsbehebung.....	31
max. Ausgangsstrom.....	39
max. Stromaufnahme.....	39
M-BUS-Schnittstelle.....	18
Meldewesen prüfen.....	13
Meldeziele.....	6, 10
Meldungen weiterleiten.....	10
Mengenwerte.....	10
Menü-Übersicht.....	29

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Mobiltelefon.....	10	Störungsbehebung.....	31
Montage		Störungsmeldung.....	33
– Erweiterungsmodul EM301.....	13	Symbole.....	24
– Vitocom 300.....	13	Systemvoraussetzungen	
N		– Heizungsanlage.....	9
Nennfrequenz.....	38	– IP-Netzwerk.....	9
Nennspannung.....	38	T	
Nennstrom.....	38	Teilnehmer-Check.....	26
Netzanschluss.....	21	Teilnehmerliste.....	26, 32
– über den Hauptschalter.....	21	Telefax.....	10
– unabhängig vom Hauptschalter.....	22	Temperatur-Sollwert.....	10
– Vorschriften.....	21	Trenddatenerfassung.....	10
Netzbetreiber.....	6	U	
Netzteil		Übersicht der Anschlüsse	
– Ausgangsspannung.....	38	– Netzteil.....	16
– Ausgangsstrom.....	38	– Unterbrechungsfreie Stromversorgung.....	16
– Nennfrequenz.....	38	– Vitocom 300.....	15
– Nennspannung.....	38	Umgebungstemperatur.....	13, 38, 39
– Nennstrom.....	38	Unterbrechungsfreie Stromversorgung	
– Schutzklasse.....	38	– Ausgangsspannung.....	39
– Umgebungstemperatur.....	38	– Ausgangsstrom.....	39
Netzwerk.....	10	– Eingangsspannung.....	39
Netzwerkeinstellungen.....	11	– max. Ausgangsstrom.....	39
Netzwerkinstallation.....	17	– max. Stromaufnahme.....	39
O		– Umgebungstemperatur.....	39
Optimierung.....	10	USB-Schnittstelle.....	30
P		V	
Port 443.....	9, 11	Verbindung prüfen.....	12
Port 80.....	9, 11	Verbindungsleitung Erweiterungsmodul EM301..	13, 37
Potenzialfreier Kontakt.....	15	Verbindung über LON prüfen.....	26
R		Verbrauchswerte.....	10
Regelungsparameter.....	10	Vitodata Bedieneroberfläche.....	10
Reset.....	32	Vitotronic Regelung.....	10
S		Voraussetzungen.....	6
Schaltzeiten.....	10	Vorschriften an Netzanschluss.....	21
Schutzart.....	38	W	
Schutzklasse.....	38	Wärmeerzeuger.....	9
Service-PIN.....	28	Wartungsfunktion.....	33
Sichere Verbindung.....	10	Wartungs- und Störungsanzeige.....	33
Sicherheitsparameter.....	9	Web-Browser.....	9
SMS.....	6	Web-Server.....	10
Störung		Weiterleiten von Meldungen.....	10
– Heizungsanlage.....	24, 31	Werkseinstellung.....	32
Störungsanzeige.....	31, 33		

Gültigkeitshinweis

Herstell-Nr.:

7501924

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de